Komm, ma!

Lebendige Kirche im Dorf

Ev. Kirchengemeinde WENGERN

Gemeindebrief / Ausgabe Nr. 74 / Herbst 2024

Beten

Termin mit Gott

ERNTEDANKFEST

Wir laden ein, zum gemeinsamen
BHW Erntedank Gottesdienst.

Am 29. September 2024
um 10:00 Uhr
im Frauenheim
Wengern.

Ein Gebet ist wie ein Telefonat mit Gott

Liebe Leserinnen, und Leser,

wie oft nehmen wir unser Handy in die Hand, um zu chatten, zu surfen oder jemanden anzurufen? Stellen Sie sich vor, das Gebet ist wie ein Telefonat – nur statt mit einem Freund oder einem Familienmitglied sprechen Sie direkt mit Gott. Interessante Vorstellung, oder?

In unserer schnelllebigen Welt voller Ablenkungen passiert es schnell, das Gefühl für wahre Verbindung zu verlieren. Doch das Gebet bietet uns eine einzigartige Möglichkeit, uns wieder zu erden und in Kontakt mit dem Göttlichen zu treten.

Pixabay

Für viele, vor allem junge Menschen mag das Gebet altmodisch oder sogar irrelevant erscheinen. „Warum sollte ich beten?“, fragen wir uns. Die Antwort ist simpel: Weil das Gespräch mit Gott eine Kraftquelle ist, die uns stärkt, tröstet und führt.

Wir können mit Gott über alles reden: Über unsere Ängste, unsere Wünsche, unsere Träume. Er hört zu. Und während wir sprechen, können wir seine Gegenwart spüren. Denn Jesus versicherte uns in Matthäus 7,7: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“

Vielleicht fragen wir uns, ob Gott wirklich zuhört. Vielleicht denken wir, unsere Gebete sind zu klein oder zu unwichtig. Dann sollten wir uns daran erinnern, dass jeder von uns für Gott von unschätzbarem Wert ist.

Das Gebet ist nicht nur ein Mittel, um Gott unsere Wünsche mitzuteilen, es ist auch eine Gelegenheit, uns selbst besser zu verstehen. Indem wir uns Zeit nehmen, um in Stille und Reflexion zu beten, können wir unsere innersten Gedanken und Gefühle erkennen.

Ein Gebet ist das Telefongespräch mit Gott. Und wie bei jedem guten Telefonat gibt es Momente des Zuhörens. Wir meinen ja manchmal, beten hieße, Gott alles zu erzählen und zu reden, aber auch die Stille ist wichtig,

damit Gott zu uns sprechen kann. Hören wir auf das, was Gott uns zu sagen hat. Lassen wir uns von seiner Liebe, seinem Frieden und von seiner Weisheit erfüllen.

Es gibt kein richtiges und falsches Beten, sondern in dem Moment, wo man sich mit dem Herzen auf das Gespräch und die Zeit mit Gott einlässt, ist man mitten im Gebet und es geschieht ganz viel. Wir werden berührt, angesprochen, getröstet, mit Frieden erfüllt und von neuer Dankbarkeit durchflutet.

Ich möchte uns ermutigen, diese wunderbaren Kommunikationsweg zu nutzen. Wenn wir uns unsicher sind, wie wir unser Telefonat mit Gott beginnen können, gelingt es vielleicht ganz einfach mit einem schlichten „Hallo, Gott!“. Wie so häufig bei einem Gespräch wird sich der Rest dann ganz natürlich ergeben. Probieren Sie es doch einfach aus! Erzählen Sie Gott, was Ihnen auf der Seele liegt, wo sie zweifeln, fragen, was sie ärgert, was ihnen weh tut und wo sie dankbar sind – und spüren Sie, was sich in Ihnen verändert.

> Er ist denen nahe, die zu ihm beten – allen, die aufrichtig zu ihm beten.
> Psalm 145,18 (Gute Nachricht)

In dieser neuen Komm,ma-Ausgabe finden Sie lesenswerte Gedanken, die sich mit dem Thema „Beten – Termin mit Gott“ befassen. Mögen Sie sich durch die Texte bestärkt fühlen, mit Gott „zu telefonieren“ und möge die Kraft des Gebets Sie begleiten, heute und immer.

Ihr Maik Kalthaus

Alle wichtigen Termine und wissenswerte Infos rund um das Gemeindeleben der evangelischen als auch der katholischen Gemeinde in Wengern finden Sie in gewohnter Weise in dieser neuen Komm,ma-Ausgabe. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der

Ev. Kirchengemeinde Wengern
www.ev-kirche-wengern.de
bzw.
Kath. Gemeinde St. Liborius Wengern
https://www.ppherbede.de/st-liborius

3-4	Editorial
	Titelthema: Beten - Termin mit Gott
6-8	Geistlicher Impuls zum Thema
10-11	Beten - Ein Termin mit Gott
12-13	Konfirmandenarbeit: Beten und das Glaubensbekenntnis
14-15	Boltes Buchtipp
16-17	Ein Gespräch mit Erich (Kolumne)
19	**Impressum/ wichtige Adressen**
20-35	**Termine** Gruppen & Gottesdienste
37-43	**Aus der Gemeinde**
44-51	**Rückblicke**
01-08 (ab S. 52)	**Neues aus St. Liborius**
Titelbild	Adobe

Liebe Leserin, lieber Leser!

Pixabay

Wie viele von Euch wissen, bin ich in den sozialen Netzwerken rege aktiv. Dabei berichte ich aus dem Pfarralltag, spreche tagesaktuelle Probleme an oder mache mir über die Institution Kirche Gedanken. Was regelmäßig für viel Interaktion sorgt, sind die kurzen Abendgebete, die ich in unregelmäßigen Abständen ins Netz stelle. Es sind ganz unterschiedliche Gedanken, die ich in wenigen Sätzen ins Netz stelle. Sie sind aus dem Leben gegriffen: was mich bewegt, worauf ich hoffe oder was ich befürchte. All das bringe ich vor Gott. Und viele beten mit, teilen Ihre Gedanken, leihen sich meine Worte oder fügen eigene hinzu. Dabei merke ich immer wieder, wie intensiv diese Kontakte sind: Zwischen den Menschen, die ich teilweise nur aus dem Digitalen kenne und zu denen manche dieser Gemeinde angehören – und zu Gott.

Religion ist generell etwas, was ins Persönliche „verbannt“ wurde. Neben den öffentlichen Gottesdiensten und Amtshandlungen ist der eigene Glaube selten Thema und wird in unserer landeskirchlichen Frömmigkeit wenig nach außen getragen. Daher freue ich mich, wenn es zu öffentlichen Reaktionen über diese Art der engen Beziehung zu Gott kommt und Menschen sich darüber öffnen. Einige kommen durch die Gebete ins Gespräch mit mir. Sie sprechen über ihr Glaubensleben und das, was sie bewegt. Und manchmal geschieht es, dass mir geschrieben wird: „Ich habe es jetzt auch einmal wieder gemacht: Ich habe gebetet.“

Ab und zu höre ich von Zweifeln: „Kann ich was falsch machen?“, „Interessiert sich Gott eigentlich für mich?“, „Muss ich dabei die Hände falten?“. Dazu kann ich sagen: Eigentlich ist beten einfach. Es kostet vielleicht Überwindung, wenn man es lange nicht tat – aber es gibt nichts, was man falsch machen kann. Wenn man sich dennoch unwohl dabei fühlt, hilft vielleicht, sich bewusst zu machen, dass es ganz unterschiedliche Arten und Traditionen des Betens gibt. Vielleicht passt in diesem Lebensabschnitt, in dieser Situation eine andere, als ich sie bisher lernte? Ich weiß: Meine Art zu beten hat sich schon mehrfach verändert.

Allem Gebet ist gemein: Es ist eine Kontaktaufnahme mit Gott. Vermutlich denkt der ein oder andere zunächst an „geformte“ Gebete aus dem Gottesdienst: Die Psalmen oder das Vaterunser. Diese zu sprechen oder zu singen ist eine Art, gemeinschaftlich zu beten. Sie sind wertvoll, weil sie Gemeinschaft schaffen und uns diese Riten das Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit geben. Wie oft habe ich bereits z.B. den Psalm 23 oder das Vaterunser auch am Sterbebett gebetet – und nicht nur einmal bemerkt, wie im Anschluss der Atem, der ganze Körper ruhiger wurden.

Andere beten frei. Sie sprechen mit eigenen Worten laut oder leiser aus, was sie bewegt. Dazu gehört auch das oben erwähnte Abendgebet aus dem Internet.

Daneben gibt es stille, persönliche Formen des Gebets. „Wenn du betest, geh in dein Zimmer, schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird’s dir vergelten.“ (Matthäusevangelium 6,6). In diesem Vers richtet sich Jesus vor allem zwar gegen diejenigen, die nur allzu laut ihren Glauben zur Schau stellen und denen es gar nicht um die lebendige Gottesbeziehung geht; aber er ist auch davon losgelöst eine Zusicherung: Gott hört auch die Worte, die in meinem Kopf und Herzen sind und meinen Mund nie verlassen.

Eine besondere Form des Sitzens in der Stille, das sogenannte „Herzensgebet“ hat die Wurzeln in der christlichen Mystik und betont seinerseits das Hören auf Gott. Diese kontemplative Art erfordert Geduld und Ausdauer und Übung. Dabei wiederholt man lautlos ein einfaches Wort oder einen kurzen Bibelvers, um sich nicht in den eigenen Gedanken zu verlieren und sich wieder zu sammeln. Störende Gedanken lasse ich dabei „hindurchziehen“. Ich versuche nicht, sie zu verbieten, gebe ihnen aber auch keinen Raum. Eine Zeit lang habe ich diese Gebetsform täglich eingeübt, jetzt schaffe ich mir die Zeit dafür nur noch selten. In der Kirchengemeinde Bommern gibt es einen Kreis von Menschen, die so regelmäßig als Gruppe beten.

Wenn ich taufe, dann bemühe ich mich, den Familien mitzugeben, wie wertvoll ein Gebet sein kann. Dabei ist es an ihnen zu schauen, wie sie diese Zeit mit Gott in ihr Leben integrieren. Vielleicht ist es zu einer bestimmten Tageszeit an der Reihe; vielleicht vor dem Essen. Vielleicht hören sie die Kirchenglocken am Abend und lassen sich wieder daran erinnern: Gott ist auf jeden Fall da und hört, was ich mit mir trage.

Es kann aber auch in einem ganz unbestimmten Augenblick sein: Wenn ich klagen muss oder verzweifelt bin. Oder ganz anders, wenn ich im Urlaub vom ungetrübten Sternenhimmel ergriffen bin, der mich glauben lässt.

Wie auch immer es geschieht, ich erlebe das Gebet immer wieder als heilsam und bestärkend. Sicherlich unterschiedlich, je nachdem, ob es sich um das Fürbittgebet im Gottesdienst oder um das kurze Seufzen am Abend oder die Minuten im Herzensgebet handelt. Es hält mich im Gespräch mit Gott. Und wenn Ihr das schon länger nicht mehr gemacht habt, nehmt euch dafür etwas Zeit. Jeder Tag kann ein Anfang sein.

Ich wünsche Euch gute Gebete!
Euer Pfarrer
Michael Waschhof

Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde,
da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen.
Zuletzt wurde ich ganz still.
Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist,
ich wurde ein Hörer.
Ich meinte Rest, Beten sei Reden.
Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist,
sondern Hören.
So ist es:
Beten heißt nicht, sich selbst reden hören.
Beten heißt, still werden und still sein und warten,
bis der Betende Gott hört.

Sören Kierkegaard

Pixabay Suchwort: Religion+Beten

Beten

Ein Termin mit Gott

Spannendes Thema - für mich war und ist es ein Prozess.

Meine Oma hat früher laut gebetet, als wir Kinder draußen gespielt haben. Alle konnten es hören.

Manche Kinder fanden das blöd, einige waren fasziniert, dass jemand laut betete. Ich konnte beide Seiten gut verstehen.

Natürlich betete ich als Kind jeden Abend: „Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein.“ Jetzt, wo ich es mir noch einmal vor Augen führe, stelle ich fest: das ist ja ein irres Gebet. Eine kurze wichtige Botschaft: Gott wohnt in mir- eine tolle Aussage.

In meiner Jugendzeit ist mir das Beten nicht mehr wichtig gewesen. Als ich die Ausbildung zum Diakon im Martineum absolviert habe, war natürlich Beten ein Thema. Es wurde von allen Seiten beleuchtet. Alleine beten? Gott danken? Darf man/frau Gott auch um etwas bitten, und was ist, wenn es nicht funktioniert? Wo darf und soll ich beten?

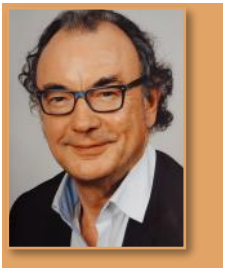
Freies Beten in einer sogenannten Gebetsgemeinschaft war für mich immer ganz schwierig. Bis zum heutigen Tag tue ich mich schwer damit, habe oft das Gefühl, ich finde nicht die richtigen Worte oder denke: „Klasse, wie die anderen formulieren und sich ausdrücken können.“

Für mich ist das Gebet etwas ganz

Foto: Witulski

Persönliches, genau wie in der Überschrift „Beten- ein Termin mit Gott“. Als ich in der Kirchengemeinde Wengern als Jugenddiakon tätig war, hat Johannes Müller, der damalige Jugendpresbyter, immer vor den Mahlzeiten gebetet, egal wo er bzw. wir waren. Das habe ich übernommen bis zum heutigen Tag. Ob wir Zuhause sitzen, im Restaurant im Urlaub im Frühstücksraum, in der Sauna, beim Abendessen mit Freunden, immer wenn ich eine Hauptmahlzeit einnehme, bete ich zu Gott. Ich bitte ihn um den Segen für das Essen, aber auch für alle Menschen, die Hunger leiden und für seinen Frieden. Zuhause tue ich das laut und deutlich, öffentlich natürlich still, aber ich falte dabei immer die Hände. Sie können sich bestimmt vorstellen, wie Menschen mich manchmal anschauen. Oft habe ich das Gefühl, sie behandeln mich danach auch anders.

Ich reise für mein Leben gern, und wenn es möglich ist, gehe ich mit großer Freude in die Kirche in dem Ort, wo wir sind. Nachdem ich die Kirche besichtigt habe, setzte ich mich immer in eine Bank, schließe die Augen, falte die Hände und bete. Der Inhalt dieser Gebete ist fast immer gleich. Ich danke Gott für mein Leben, für meine Frau, meine Kinder, meine Ursprungsfamilie, meine Freunde, früher für meine Arbeit und für alles, was ich erleben darf, für das Schöne und wofür ich mich begeistern kann, aber auch für das Traurige, was mich beschäftigt. Und ich bitte Gott darum, dass er mich und die Meinen weiter begleitet. Manchmal bete ich auch für andere Menschen, die ich persönlich kenne und die gerade ein hartes Schicksal erleben mussten. Oft bitte ich ihn für Frieden in dieser komplizierten Welt. Natürlich bietet die Kirche in südlichen Ländern auch Schutz vor Sonne und Wärme. Die Kühle tut gut. Nach dem Gebet gehe ich noch viel fröhlicher in diese bunte Welt.



Erich Reinke
Prädikant

O Gebärer*in! Vater-Mutter des Kosmos,
Bündele Dein Licht in uns – mache es nützlich:
Erschaffe Dein Reich der Einheit jetzt.
Dein eines Verlangen wirkt dann in unserem – wie in allem Licht,
so in allen Formen.
Gewähre uns täglich, was wir an Brot und Einsicht brauchen.
Löse die Stränge der Fehler, die uns binden, wie wir loslassen,
was uns bindet an die Schuld anderer.
Lass oberflächliche Dinge uns nicht irreführen, sondern befreie
uns von dem, was uns zurückhält.
Aus Dir kommt der allwirksame Wille,
die lebendige Kraft zu handeln,
das Lied, das alles verschönert und
sich von Zeitalter zu Zeitalter erneuert.
Amen

Das aramäische Gebet nach Neil Douglas-Klotz
(zitiert aus „Bible Bad Ass“ von Edith Löhle)

Foto: Lotz

Konfirmandenarbeit:
Beten und das Glaubensbekenntnis

In diesem Jahr haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden intensiv mit dem Thema Beten und dem Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt. Diese Einheit war eine wertvolle Gelegenheit für die jungen Menschen, ihren eigenen Glauben zu reflektieren und auszudrücken.

Die Bedeutung des Betens

Zu Beginn unserer Einheit haben wir über die Bedeutung des Betens gesprochen. Wir haben erörtert, dass Beten nicht nur eine traditionelle Praxis ist, sondern auch eine persönliche und direkte Verbindung zu Gott darstellt. Die Konfis hatten die Möglichkeit, verschiedene Gebetsformen kennenzulernen und auszuprobieren, darunter Dankgebete, Fürbitten und meditative Gebete. In diesen Momenten wurde deutlich, wie individuell und vielfältig Gebete sein können.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war das Apostolische Glaubensbekenntnis. Dieses historische Bekenntnis, das seit Jahrhunderten in der christlichen Kirche gesprochen wird, fasst zentrale Glaubensinhalte zusammen. Doch was bedeutet es für unsere Konfis heute?

Gemeinsam haben wir jeden Abschnitt des Glaubensbekenntnisses besprochen und hinterfragt: Was davon glaube ich persönlich? Wo habe ich Zweifel? Die Offenheit der Konfirmanden in diesen Gesprächen war beeindruckend. Es zeigte sich, dass sie nicht einfach nur vorgegebene Formeln übernehmen, sondern aktiv nach dem eigenen Glauben suchen und diesen gestalten wollen.

Erstellung eines eigenen Glaubensbekenntnisses

Der Höhepunkt unserer Einheit war die Erstellung eines eigenen Glaubensbekenntnisses durch die Konfis. In kleinen Gruppen haben sie formuliert, was sie glauben und was ihnen in ihrem Glauben wichtig ist. Die Ergebnisse waren vielfältig und spiegelten die unterschiedlichen Erfahrungen und Überzeugungen der Jugendlichen wider. Hier einige Auszüge:

-"Ich glaube, dass Gott immer bei mir ist, auch wenn ich ihn nicht sehe."
-"Ich glaube, dass Jesus uns gezeigt hat, wie wichtig Liebe und Vergebung sind."
-"Ich glaube, dass der Heilige Geist mir Kraft gibt, auch schwierige Zeiten zu überstehen."

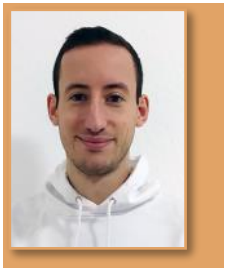
Diese persönlichen Glaubensbekenntnisse zeigen, dass der Glaube lebendig und individuell ist. Sie sind ein Ausdruck der persönlichen Beziehung jedes Einzelnen zu Gott und zeugen von einem tiefen und ernsthaften Nachdenken über das eigene Glaubensleben.

Reflexion und Ausblick

Am Ende der Einheit reflektierten wir gemeinsam über das Erarbeitete. Es wurde deutlich, dass die Beschäftigung mit dem Beten und dem Glaubensbekenntnis die Konfis nicht nur in ihrem Glauben gestärkt, sondern auch ihre Gemeinschaft gefördert hat. Sie haben gelernt, dass Zweifel erlaubt sind und dass der Glaube etwas ist, das ständig wächst und sich verändert.

Diese Einheit war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Konfirmation, und wir sind dankbar für das Engagement und die Offenheit der Jugendlichen. Ihr Mut, sich mit grundlegenden Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen und eigene Antworten zu finden, ist inspirierend.

Wir freuen uns darauf, die Konfirmandinnen und Konfirmanden weiterhin auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und sind gespannt, wie sich ihr Glaube weiterentwickeln wird.



Sebastian Zelder
Jugendreferent

Boltes Buchtipp

Erhelle meine Nacht
- Die 100 schönsten Gebete der Menschheit

von Bernhard Lang (Herausgeber),
C.H.Beck Verlag München, 2018

Dieses wunderschöne Buch liegt schon seit Jahren auf meinem Nachtschränkchen und ich greife immer wieder danach, wenn ich nicht schlafen kann – wie sehr das zu seinem Titel „Erhelle meine Nacht“ passt, wird mir allerdings erst in diesem Moment klar.
100 Gebete von Menschen aus aller Welt und aller Zeiten trägt Herausgeber Bernhard Lang zusammen - zugegebenermaßen aus dem christlichen Blickwinkel. Gebete des Christentums bilden auch den größten Teil des Buches, bestimmt ein Drittel. Kurze Erläuterungen im Anhang geben teilweise interessante Zusatzinformationen. Manchmal werden aber auch „nur“ Begrifflichkeiten erläutert. Durch die Zusammenfassung im Anhang bleiben die Seiten mit den Gebeten übersichtlich und der Fokus wird auf den wesentlichen Text gelenkt.
Beginnend mit Gebeten der „schriftlosen Völker“, die vor allem an die Natur, an Sonne, Mond und Erde, aber auch an die Wiesenmaus Nordamerikas gerichtet sind, geht es mit den vielen Göttern der antiken Hochkulturen weiter. „Israels Psalmen“ ist ein eigenes Kapitel gewidmet, bevor Judentum, Christentum und Islam als monotheistische Religionen in ihren Gebeten auszugsweise vorgestellt werden. Zuletzt geht es nach Indien und Ostasien, Veda, Buddhismus und Schintoismus kommen zu Wort.
Das klingt jetzt sehr wissenschaftlich, tatsächlich kann man das Buch aber wirklich als Gebetbuch verwenden. Die größte Leistung der Zusammenstellung ist sicherlich das Betonen des Verbindenden aller Religionen. Im Gebet – zumindest in den aufgeführten – verschwinden die Unterschiede der Religionen. Es braucht nur ein bisschen Toleranz hinsichtlich des oder der Angebeteten.
Die Grenzen zwischen klassischem Gebet, Liedtexten und Gedichten verschwimmen zudem, was meines Er-

achtens einen besonderen Reiz hat. Im Kapitel „Christentum“ dürfen Matthias Claudius („Der Mond ist aufgegangen“) und Dietrich Bonhoeffer („Von guten Mächten“) neben Fjodor Dostojewski („Die Brüder Karamasow“) oder Edith Stein („Du senkst voll Liebe deinen Blick“) erscheinen. Es darf im Kapitel „Judentum“ auch Else Lasker-Schüler („Ein Lied an Gott“) die Sammlung bereichern - oder im „Islam“ das Gebet des persischen Mystikers Dschalal ad-Dîn Rûmî in einer Übersetzung von Friedrich Rückert („Mit deiner Seele hat sich meine gemischt“).

In seiner Einführung (S.10-17) teilt Herausgeber Bernhard Lang die Gebete in vier grundsätzliche Arten ein: Zuflucht und Reinigung, Bitte und Klage, Lob und Dank, Liebe zu Gott und Annahme seines Willens. Diese vier Zielrichtungen, in deren Abfolge er einen „geistlichen Weg, (…), eine zur Höhe emporführende geistliche Pilgerschaft“ sieht, findet Lang in allen Religionen. Gebet ist für ihn „das Atmen der Seele, der Pulsschlag der Religion, der Weg zum Herzen Gottes. Ich bin völlig mit ihm einer Meinung, dass er „Zeugnisse von großer Schönheit“ zusammengetragen hat.

Mein Zitat zum Schluss (Seite 40):
„Gebet der Athener: ´Lass es regnen, lass es regnen lieber Zeus, auf die Felder der Athener und die Fluren!´ Entweder soll man gar nicht beten oder auf diese Art, so schlicht und edelgesinnt.“ (Marc Aurel, Philosoph und römischer Kaiser, 121-180 n. Chr.)

Meike Bolte

Foto: Witulski

Beten

Ein Gespräch mit Erich

Schon über eine Stunde gingen wir, meist schweigend, nebeneinander her. Strahlend blauer Himmel und nicht zu warm. Vom Viadukt aus schauten wir auf unser Wengern.“ Schön hier bei uns“ meinte Erich. „Ja wirklich, womit haben wir das verdient, hier zu wohnen?“ erwiderte ich.

Von der Seite her schaute ich zu Erich. Er grinste, kein gutes Zeichen. Jetzt kommt doch wieder so ein grandios absurder Gedanke von Ihm. „Warst du vielleicht in Kevelaer und hast vor langer Zeit mal ein Kerzlein für uns angezündet? Und Schwupps hat Gott deinen Wunsch erfüllt, so schön zu wohnen und zu leben. Mit mir an deiner Seite.“ Er sah mich ganz ernst an, dann platzte es doch aus ihm heraus und er lachte und kriegte sich kaum wieder ein. Oh Mann Erich, dachte ich. „Erich! Kevelaer ist ein katholischer Marien Wallfahrtsort. Was soll ich da?“

Er sah mich an. „Ja und? Glaubst du Gott macht einen Unterschied zwischen, zum Beispiel, evangelisch und katholisch? In Gemeinschaft mit Men-

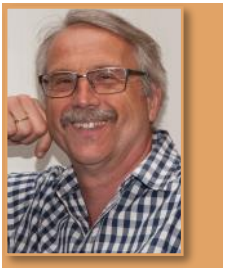
schen zu sein, die an ihn glauben, ist doch das einzig Wichtige. Glaubst du wirklich der katholische oder doch der evangelische Weg ist der richtige? Du predigst mir doch immer vor ‘Es gibt meinen Weg und es gibt deinen Weg, aber DEN Weg gibt es nicht‘. Gemeinsam Beten, gemeinsam Christ sein, jeder auf seinem Weg. Ob Kevelaer oder unsere Dorfkirche, ist doch egal.“

Er hatte recht. Gemeinsam mit allen Menschen auf verschiedenen Wegen friedlich zu einem Ziel gehen. Solange es aber Menschen gibt, die denken, ihr Weg zu Gott ist der einzig richtige, wird es ein Traum bleiben. Das muss es aber nicht. 1963 hielt Martin Luther King seine berühmte Rede ‘I have a dream – Ich habe einen Traum‘. Vieles daraus ist heute wahr geworden, kein Traum geblieben.

„Du, hömma“, Erich riss mich aus meinen Gedanken, „ist ja alles schön und gut mit dem gemeinsamen Beten und auf verschiedenen Wegen zum gleichen Ziel. Beten, zum Beispiel, ist doch etwas ganz Persönliches, ein Zwiegespräch mit Gott? Was ist dann mit Beten in der Gemeinschaft oder in der Kirche?“

„Das sind unterschiedliche Dinge, denke ich. Zwei verschiedene Wege, die zusammen oder auch einzeln gemacht werden können. Das Beten in der Kirche, ist ein Gespräch mit Gott, das die Gläubigen gemeinsam sprechen. Es wäre doch irgendwie merkwürdig, wenn dabei jeder sein Gespräch laut mit Gott führen würde. Ein großes Durcheinander. Deshalb hat man sich auf bestimmte Texte festgelegt. Dazu ist, unter anderem, der Ort ‘Kirche‘ da. Ein Ort für alle, die sich zusammen an Gott wenden wollen. Die seine Worte aus berufenem Mund hören wollen. Dann kann man aber auch allein seine Sorgen und Nöte, seinen ganzen Ballast, aber auch seine Dankbarkeit mit Gott besprechen. Aber Gott selbst wohnt nicht nur in der Kirche. Er ist überall, auch in allen, die an ihn glauben. Paulus hat einmal gesagt, ‘Gott, der die Welt erschaffen hat, wohnt nicht in Tempeln, die von Menschenhand gemacht sind.‘ In den Briefen des Paulus an die Korinther verdeutlicht er nochmal, ‘Wisst ihr nicht, dass IHR Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in eurer Mitte wohnt?‘

Erich sah mich an, „jetzt hör mal auf zu predigen. Alles ist gut, ich habe es verstanden.“



Heinz Eggert

AVU...
50 €
für mich
An Eurer Seite
avu.de/freundewerben
Folge uns auf

Es gibt uns auch im Internet!
Ev. Kirchengemeinde
www.ev-kirche-wengern.de
infowengern@kirche-hawi.de

Michael Waschhof, Pfarrer
☎: 02335/ 6 84 72 95
waschhof@kirche-hawi.de

Britta von Behren-Reiber,
Vorsitzende des Presbyteriums
☎: 02335/ 7 00 94
vonBehren-Reiber@kirche-hawi.de

Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung,
Silvia Sauer-Weber
Trienendorfer Straße 24,
☎: 02335/ 7 00 94
🖷: 02335/ 7 23 84
Öffnungszeiten:
Di – Fr: 8.30 Uhr – 13.30 Uhr
sauer-weber@kirche-hawi.de

Jugendreferent Sebastian Zelder
☎: 02335/ 7 25 07
☎: 0157/ 31 532 878
sebastian.zelder@kirche-hawi.de
https://juenger-wengern.de

Gemeindeseelsorgerin
Gaby Felsch
☎: 0177/ 1 901 606

Diakoniestation
Witten / Wetter
☎: 02302/ 28 26 50

Kindergarten Wengern
Leitung: Michaela Diestelkamp,
Henriette-Davidis-Weg 7
☎: 02335/ 7 11 99
kiga.wengern@kirche-hawi.de

Kindergarten Esborn
Leitung: Julius Neuloh
Buchenstraße 4
☎: 02335/ 7 14 96
kiga.wengern.esborn@kirche-hawi.de

Telefonseelsorge
kostenfrei
☎: 0800 111 01 11
www.telefonseelsorge.de

Bankverbindung:
Ev. Kirchengemeinde
Volksbank Bochum Witten
IBAN: DE06 4306 0129 0862 6198 01
BIC: GENODEM1BOC

Ev. Kirchengemeinde Förderkreis
Sparkasse an Ennepe und Ruhr
IBAN: DE66 4545 0050 0001 1549 62
BIC: WELADED1GEV

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Wengern,
Trienendorfer Str. 24, 58300 Wetter-Wengern, Tel.: 02335/ 7 00 94
Verantwortlicher Redakteur/ Evangelischer Teil: Maik Kalthaus
Verantwortlicher Redakteur/ Katholischer Teil: Gabriele Danz
Redaktion: Meike Bolte, Ute Herzog, Jutta Lohmann, Stephan Michels
Fotos: Wilfried Witulski, private Fotos, Gemeindebrief.de, Pixabay
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage: 4.000 Exemplare, erscheint vier Mal im Jahr
Verteilung: kostenlos durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Oktober 2024
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge trägt die Autorin/ der Autor die Verantwortung.

GOTTESDIENSTE - Gott feiern im Raum

September bis November 2

			Wengern			
September	So	01.09.	10.00	Elbsche	Pfr. Waschhof	Elbschetaufe
	So	08.09.	10.00	Kirche	NN	Gottesdienst
	So	15.09.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst
	So	22.09.	10.00	Kirche	Gemeindeteam	Ja + Amen
	So	29.09.	10.00	Frauenheim	Pfr. Waschhof	Erntedank-Gottesdienst
Oktober	So	06.10.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Dankeschön-Gottesdienst
	So	13.10.	10.00	Kirche	Pfr. Ochtrup	Gottesdienst mit Abendmahl
	So	20.10.	10.00	Kirche	Zelder und Team	Abschluss-Gottesdienst der Kinderbibelwoche
	So	27.10.	10.00	Kirche	Pfr. Treichel	Gottesdienst
	Do	31.10.	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag in Witten			
November	So	03.11.	10.00	Kirche	Pfr. Winkel	Gottesdienst mit Abendmahl
	So	10.11.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Jubelkonfirmation
	So	17.11.	10.00	Kirche	Pfrin. Wendel	Gottesdienst
	Mi	20.11.	18.00	Kirche	Ökum. Arbeitskreis	Andacht zum Buß- und Bettag
	So	24.11.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
			11.30	Friedhof	Pfr. Waschhof	Andacht zum Ewigkeitssonntag

n Bommern/Herbede/Wengern (BHW)

2024 (Änderungen möglich)

	Bommern	Herbede			
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel	11.30 - Pfrin. Wendel/ Schröder FamilienGD	01.09.	So	September
Gottesdienst	10.00 - Pfr.i.R. Jürgen Krüger	11.30 - Pfr.i.R. Jürgen Krüger	08.09.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Waschhof	11.30 - Pfr. Ochtrup	15.09.	So	
Gottesdienst	10.00 - Pfr. Winkel Jubelkonfirmation	11.30 - Schröder	22.09.	So	
Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst			29.09.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel FamilienGD	11.30 - Pfrin. Wendel FamilienGD	06.10.	So	Oktober
	Feierabend-Gottesdienst		11.10.	Fr	
Gottesdienst		11.30 - Pfrin. Wendel Jubelkonfirmation	13.10.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfrin. Wendel	11.30 - Pfr. Winkel	20.10.	So	
Gottesdienst	10.00 - Pfr. Ochtrup	11.30 - Pfr. Treichel	27.10.	So	
Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag in Witten			31.10.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel	11.30 - Pfrin. Wendel FamilienGD	03.11.	So	November
Gottesdienst	10.00 - Pfr. Ochtrup	11.30 - Pfr. Ochtrup	10.11.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfrin. Wendel	11.30 - Präd.	17.11.	So	
Gottesdienst **im Markuszentrum**		17.00 - Frauenhilfe	20.11.	Mi	
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10.00 - Pfr. Ochtrup	11.30 - Pfrin. Wendel	24.11.	So	
Andacht zum Ewigkeitssonntag	15.30 - Pfr. Winkel Friedhof Bommern	Pfrin. Wendel - 14.00 Friedhof Durchholz, 15.00 Friedhof Herbede			

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
LENKENHOFF

- Öffentlich bestellter und vereidigter Sachversändiger für Schäden an Gebäuden IHK zu Köln
- Staatlich anerkannter Sachverständiger für Brandschutz IK Bau NRW
- Staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- + Wärmeschutz IK Bau NRW
- Qualifizierte Tragwerkplanerin IK Bau NRW
- Sachverständiger für Mauerwerksbau und Betonbau
- Mitglied Verein Deutscher Betoningenieure VDB
- Mitglied Deutscher Ausschuss für Stahlbeton DAfStb

HAUPTSITZ
Technologie Park
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 - 84 21 50
info@sv-lenkenhoff.de
www.sv-lenkenhoff.de

NIEDERLASSUNG
Am Böllberg 73
58300 Wetter
Telefon: 0 23 35 - 97 46 91
lenkenhoff@t-online.de
www.sv-lenkenhoff.de

„Meine **Bestattung.**
Reicht da
kein Sparbuch?"

Im Pflegefall verlangt das Sozialamt, dass Ihr Sparkonto aufgelöst wird.

Schützen Sie Ihr Geld
mit einer Bestattungsvorsorge.

BESTATTER
Wir sind zertifizierte Bestatter.
Lassen Sie sich von uns beraten.

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Bestattungen Bonnermann GmbH
Schmiedestr. 27
58300 Wetter (Ruhr)
Telefon 02335 / 72 305 und 79 68
Telefax 02335 / 73 97 21
info@bestattungen-bonnermann.de
www.bestattungen-bonnermann.de

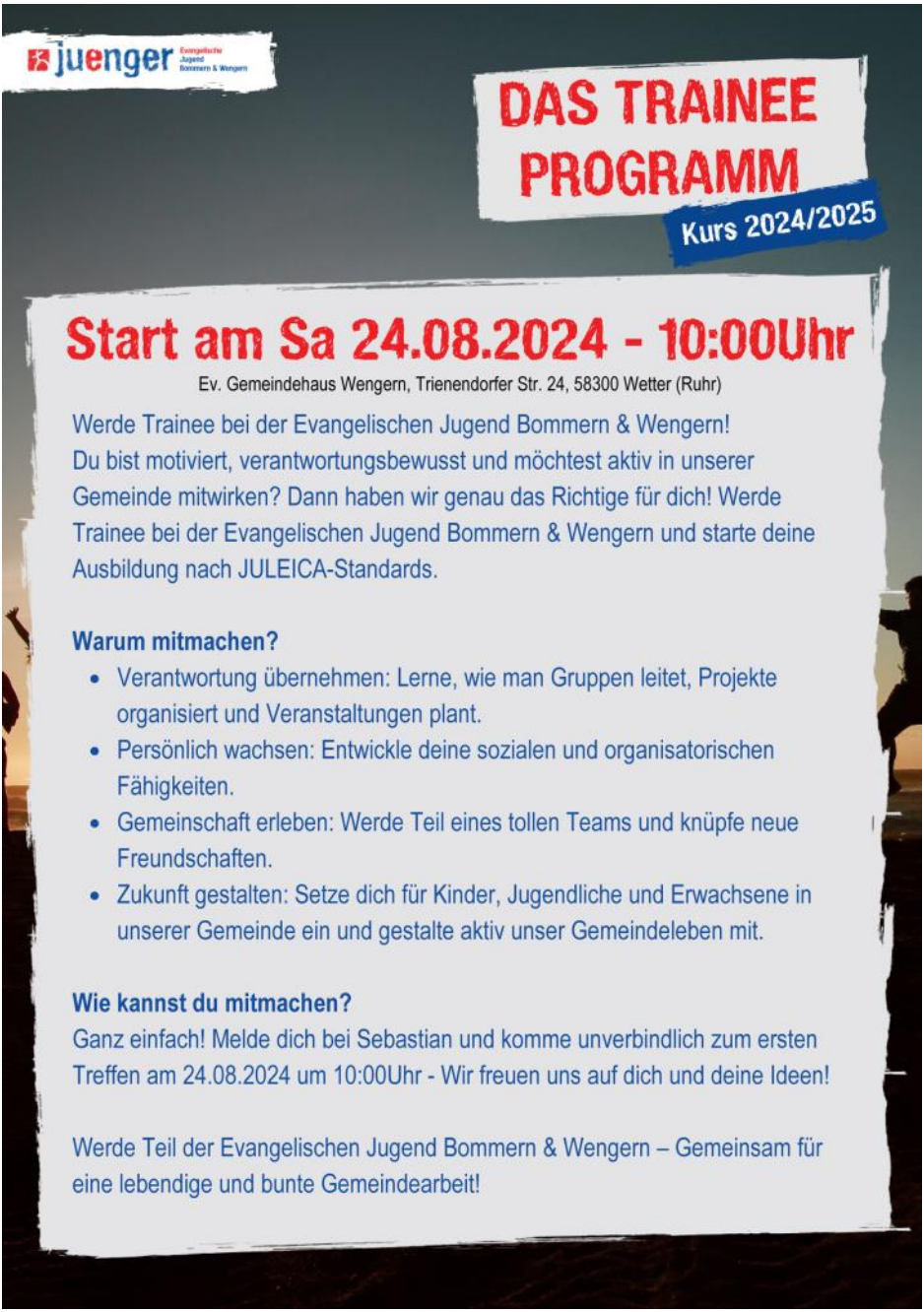
Wolff & Becker
Die Dachdecker
Meisterbetrieb
vorm. Morandin

- ✓ Beseitigung von Sturmschäden
- ✓ Reparaturarbeiten
- ✓ Balkonsanierung
- ✓ Bauklempnerei
- ✓ Flachdach
- ✓ Steildach
- ✓ Gründach
- ✓ Fassade
- ✓ Solar

Daniel Wolff
0176 84344138

Alexander Becker
0162 9128315

Wolff & Becker GbR · Auf der Bleiche 19 · 58300 Wetter (Ruhr)
info@wubddm.de www.diedachdecker-wetter.de


juenger
Evangelische Jugend Bommern & Wengern
DAS TRAINEE PROGRAMM
Kurs 2024/2025
Start am Sa 24.08.2024 - 10:00Uhr
Ev. Gemeindehaus Wengern, Trienendorfer Str. 24, 58300 Wetter (Ruhr)
Werde Trainee bei der Evangelischen Jugend Bommern & Wengern!
Du bist motiviert, verantwortungsbewusst und möchtest aktiv in unserer Gemeinde mitwirken? Dann haben wir genau das Richtige für dich! Werde Trainee bei der Evangelischen Jugend Bommern & Wengern und starte deine Ausbildung nach JULEICA-Standards.
Warum mitmachen?
Verantwortung übernehmen: Lerne, wie man Gruppen leitet, Projekte organisiert und Veranstaltungen plant.
Persönlich wachsen: Entwickle deine sozialen und organisatorischen Fähigkeiten.
Gemeinschaft erleben: Werde Teil eines tollen Teams und knüpfe neue Freundschaften.
Zukunft gestalten: Setze dich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Gemeinde ein und gestalte aktiv unser Gemeindeleben mit.
Wie kannst du mitmachen?
Ganz einfach! Melde dich bei Sebastian und komme unverbindlich zum ersten Treffen am 24.08.2024 um 10:00Uhr - Wir freuen uns auf dich und deine Ideen!
Werde Teil der Evangelischen Jugend Bommern & Wengern – Gemeinsam für eine lebendige und bunte Gemeindearbeit!

Bürgerbusverein Wengern e.V.
Wir halten Sie mobil

Nachdem ich 2012 in das Dasein eines Pensionärs wechselte, stellte ich nach einiger Zeit fest, dass das Leben oftmals recht eintönig war.
Daraufhin meldete ich mich als Sänger im Evangelischen Kirchenchor Wengern an.
Dort lernte ich Heinz Eggert kennen.
Er sprach mich an, ob ich nicht Lust hätte, als Fahrer beim Bürgerbusverein Wetter mitzuwirken.
Mir war der Verein durchaus bekannt, da ich direkt an einer der Busstrecken durch Trienendorf in Wengern wohne und bereits mit anderen Anwohnern über den positiven Aspekt dieser Buslinie gesprochen hatte, die insbesondere für Behinderte, Seniorinnen und Senioren, Schüler und Kinder in Betrieb war und ist.
Zu der damaligen Zeit gehörte diese Linie noch zum Bürgerbusverein Wetter.
Nach einer freundlichen Rücksprache mit dem Vorsitzenden Gerd Michaelis entschied ich mich dafür, das Amt als Fahrer für den Verein anzunehmen.
Heute bin ich immer noch stolz darauf, diese ehrenamtliche Tätigkeit ausüben zu können.

Wilfried Horn

Wie bin ich zum Bürgerbus gekommen?

In der unmittelbaren Nachbarschaft wohnt die Familie Feldmann.

Unsere Kinder kennen sich schon aus Grundschulzeiten. Bei dem ein oder anderen Plausch am Gartenzaun wurde dann auch der Bürgerbus erwähnt.

Norbert meinte, ich solle mir das einmal überlegen, wenn ich Zeit hätte.

Nun bin ich über drei Jahre im Ruhestand und fahre schon im zweiten Jahr den Bürgerbus.

Es bereitet mir wirklich viel Spaß, und man lernt ständig neue nette Leute kennen.

Bürgerbusfahrer werden - für mich eine gute Entscheidung!

Thomas Schäl

Wir freuen uns auf neue Kolleginnen und Kollegen.

Sprecht uns einfach mal an!

juenger
Evangelische
Jugend Bommern & Wengern

KINDERBIBELWOCHE BOMMERN&WENGERN

Detektivbüro Bethlehem

Kinderstadt Detektei

14.10. bis 18.10.2024

immer von 09:00 bis 12:30Uhr

für alle Kinder von 6-12 Jahren

Anmeldung ab September 2024 unter
https:// kibiwo.juenger-bommern-wengern.de

Ev. Gemeindehaus Wengern
Trienendorfer Str. 24, 58300 Wetter

Spannende Fälle aus der Bibel
Spiele, Basteln, Musik und Theater ...

Abschluss Gottesdienst - So 20.10.2024 10:00Uhr

Lauterbach GmbH
Schreinern nach Maß
•Individueller Möbelbau
•Treppenbau
•Innenausbau
•Wintergärten
aus Holz und Kunststoff
•Fenster & Haustüren
•Sicherheits-Schließsysteme
•Reparaturen
•Tür- und Fensteröffnungen
•und vieles mehr
Wullener Feld 9b · 58454 Witten
www.schreinerei-lauterbach.de
02302/96 260-0
Lauterbach BESTATTUNGEN
Bommerholzer Str. 40 a
Witten-Bommern
02302/3 10 44

Pedi-Lux
Mobile Fußpflege
Hausbesuche nach telef. Vereinbarung
Anneliese Lux
Tel. 02335/ 6 14 89

Pixabay

In diesem Jahr begehen die
Konfirmationsjahrgänge
1944/1949/1954/1959/1964 und 1974
ihre Jubelkonfirmation.

Dazu werden die Jubelkonfirmandinnen und – konfirmanden schriftlich eingeladen. Sollten Sie Anschriften von Personen haben, die auswärts wohnen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Save the Date!

ATEMPAUSE-WOCHENENDE

für Frauen über 30 vom 3. bis 5. Januar 2025
im Haus am Weststrand auf NORDERNEY

Ausgerechnet die Atempause ist dazu da, tief Luft zu holen.

Informationen und Anmeldungen:
Silvia Sauer-Weber (Gemeindebüro), Tel. 02335/ 7 00 94, E-Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

Gottesdienst zur Eröffnung:
Sonntag, 25.08.24, 11:30 Uhr
mit
Pater Siegfried Modenbach, SAC
Leiter des geistlichen Zentrums Kohlhagen, ehemaliger Leiter des kath. Forums in Dortmund

Grant me Justice Verschaff mir Recht

Kriminalisierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender und die katholische Kirche

Gottesdienst zum Ende:
Sonntag, 22.09.24, 11:30 Uhr
mit
Weihbischof Ludger Schepers
Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Seelsorge an queeren Menschen.

Ausstellung

25. August bis 22. September 2024

Katholische Kirche St. Peter und Paul

58456 Witten–Herbede, St.-Peter-und-Paul-Platz 1

Öffnungszeiten:	**sonntags:**	**12:30 bis 16:00 Uhr**
	dienstags:	**13:00 bis 16:00 Uhr**
	donnerstags:	**15:00 bis 18:00 Uhr**
Sonderöffnungszeiten:	**für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung, Tel.: 0160-5521437**	

Veranstalterin: katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Witten-Sprockhövel-Wetter

Eintritt
€ 15,-

16. Wengeraner Frauenfrühstücks-Treff

Einladung

Freuen Sie sich mit uns auf die Referentin

Ute Sinn

„… weil du meine Freundin bist!"
Aspekte von Freundschaft

am Samstag, 28. September, 2024 von 10:00 - 12:30 Uhr
Einlass 9:30 Uhr

im ev. Gemeindehaus Wengern
Trienendorfer Str. 24 in 58300 Wetter

Haben Sie Lust bekommen, dabei zu sein?
Wir, vom Frauenfrühstücksteam, freuen uns auf Sie!

Karten nur im Vorverkauf bis zum 24. September 2024 erhältlich!

Vorverkaufsstelle: Ev. Gemeindebüro Wengern, Tel. 02335-70094

Ev. Kirchengemeinde We

	Sonntag	Montag	Dienstag	M
VORMITTAG	**10:00 - 11:00 Uhr** **Gottesdienst** in der Dorfkirche Wengern wöchentlich (anschließend Kirchenkaffee)	**10:00 Uhr** **KirchenbEngel** (rüstige Rentner) 14-tägig Kontakt: Josef Serschen T: 02335 72292		**10:0** **Ev. K** w Michel T: 01
NACHMITTAG	Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im **Ev. Gemeindehaus,** **Trienendorfer Str. 24,** **58300 Wetter - Wengern** statt!	**15:00 - 17:00 Uhr** **Grashüpfer** Spielgruppe für Groß und Klein Jeden 1.+3. Montag im Monat Kontakt: Katharina Frädrich T: 0157 31034009	**16:30 - 19:30 Uhr** **Konfirmandenzeit** alle 14 Tage Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878 **18:00 - 19:00 Uhr** **Besuchskreis** nach Vereinbarung Kontakt: Bärbel Böving T: 02335 71835	
ABEND		**19:00 Uhr** **Die Montagsfrauen** jeden 1. und 3. Montag im Monat Kontakt: Martina Wegner T: 02335 73209 **19:00 Uhr** **Creativkreis** jeden letzten Montag im Monat Kontakt: Silvia Sauer-Weber T: 02335 70094	**18:00 - 21:00 Uhr** ***Stage Diving*** **Theatergruppe** alle 14 Tage Kontakt: Paul Bolte T: 0172 4686199 **20:00 Uhr** **Bibelgesprächskreis** einmal im Monat Am Böllberg 73 Kontakt: Ulrike Lenkenhoff T: 02335 70626	**17:3** **J** Kinderg a Kontakt: T: 01 **17:3** **Ju** Kontakt: T: 01

engern „Auf einen Blick“

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
0 - 12:00 Uhr rabbelgruppe öchentlich Kontakt: e Spitzer-Gahler 157 87893368			10:00 - 11:00 Uhr *Pray + Ride* Motorradstammtisch jeden 2. Samstag im Monat Kontakt: Rudi Peters T: 02335 73816
	15:00 Uhr Frauentreff 14-tägig Kontakt: Edith Schulte T: 02335 7532 16:15 - 17:15 Uhr Die Flöten wöchentlich Kontakt: Maria von Bodelschwingh T: 02302 399049	18:00 - 19:00 Uhr Jungbläser des Ev. Posaunenchors wöchentlich Kontakt: Stefan Seibert T: 0172 1020610	10:00 - 14:00 Uhr „Ju-MAK“ 1x in Monat Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878
0 - 19:00 Uhr ungschar ruppe 6-12 Jahre lle 14 Tage : Sebastian Zelder 157 31532878 0 - 20:30 Uhr ugendtreff : Sebastian Zelder 157 31532878	20:00 - 21:45 Uhr Ev. Kirchenchor Wengern wöchentlich Kontakt: Renate Witt T: 02335 72038 oder Ralf Lenkenhoff T: 02335 70626	19:00 Uhr Ev. Posaunenchor wöchentlich Kontakt: Tobias Koch T: 02338 9152566	

Seniorenbetreuung Nils Ronge

„Individuelle Beratung und Begleitung von Senioren im Alltag. Wir erleichtern Ihr Leben Zuhause."

Wir sind für Sie in Wetter, Witten, Herdecke und Bochum im Einsatz

Kontaktieren Sie uns gerne für einen kostenlosen unverbindlichen Beratungstermin.

02335/ 9673907 Fabriciusstr. 7 / 58300 Wetter

G. Schalk

Inh. Björn Schalk

SCHROTT-TRANSPORTE
CONTAINERDIENST

58300 Wetter

☎ 0 23 35 - 7 28 00

Maler- und Fußboden-Verlegebetrieb

GbR HOFRA

Frank Hollmann
Osterfeldstr.40, 58300 Wetter
0171/2118317 02335/70259

Unser Leistungsangebot :

Malerarbeiten im Innen- Außenbereich ,
Fassadengestaltung

Frank Hollmann Tel . 02335 /70259

Mobil 0171 / 211 83 17

Lebendige Kirche im Dorf
Ev. Kirchengemeinde WENGERN

SENIOREN-GEBURTSTAGSFEIER

Sehr geehrtes Geburtstagskind!

Sie feierten/feiern in der Zeit vom 1. September bis 31. Dezember Geburtstag und wurden 70 Jahre und älter!

Gerne möchten wir Ihnen gratulieren und laden Sie herzlich zu unserer gemeinsamen Geburtstagfeier ein.

Mittwoch, 22. Januar 2025, um 15 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Trienendorfer Str. 24

Wir wollen an diesem Tag mit Ihnen in fröhlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung einen schönen Nachmittag verleben.

Bitte melden Sie sich und eventuell eine Begleitperson telefonisch (02335-7 00 94)
oder per E-Mail (sauer-weber@kirche-hawi.de)
bis zum 17.01.2025 im Gemeindebüro an,
damit wir die notwendigen Vorbereitungen treffen können.
Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Für das Team
Martina Lötzsch

RUHRMAKLEREI

Immobilien

AUS
LEIDENSCHAFT
FÜR HAUS
UND GRUND

Wir engagieren uns für Sie!

Sie besitzen eine Immobilie und möchten verkaufen? Oder suchen Sie ihr neues Zuhause, möchten in ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung investieren? Frau Kling berät Sie ausführlich und natürlich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Telefon: 02335 7691454 · www.ruhrmaklerei.de

FÖRDERKREIS
Ev. Kirchengemeinde WENGERN
"Lebendige Kirche im Dorf"

Sammeln - Geben - Gemeinschaft leben

FÖRDERKREIS,
wichtig für die
Lebendige Kirche im Dorf

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro der
Ev. Kirchengemeinde Wengern
Silvia Sauer-Weber
T: 02335 70094
E: sauer-weber@kirche-hawi.de

Beerdigungskaffee

Nach einer Trauerfeier/Bestattung können Sie in unser Gemeindehaus zum Beerdigungskaffee einladen.
Das Gemeindehaus liegt direkt unterhalb des Friedhofs. Der Saal bietet Platz für bis zu 80 Personen, kann bei kleineren Gesellschaften aber auch verkleinert werden.

Wir bieten Ihnen hier einen Rundum-Service an. Bei Interesse melden Sie oder Ihr Bestatter/Ihre Bestatterin sich gerne bei Frau Sauer-Weber im Gemeindebüro unter Tel. : 02335-70094 oder über E-Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

Informieren Sie sich rechtzeitig!

Ev. Friedhof WENGERN

Wir sind für Sie da.

Persönlich oder im Netz.
www.friedhof-wengern.de

>>Jetzt auch<<
Beerdigungskaffeetrinken
im Gemeindehaus

Ev. Kirchengem. Wengern · Trienendorfer Str. 24 · 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35/7 00 94 · info@friedhof-wengern.de

Volker Friedel
Elektroinstallation

Gebäude-, Industrie- und Kommunikationstechnik
Reparatur und Wartung

Albringhauser Str. 173 ~ 58300 Wetter

Tel.: 02335/845265 ~ Fax: 02335/845266
Mobil: 0163/2170681

LAND GLÜCK

Ihre helfende Hand
im Garten und auf dem Land!

Stefanie Kasimir
Am Mesebüschken 1
58300 Wetter
0173-5181002

- GaLaBau
- Grün- und Gartenpflege
- Zaunbau
- Terrassenbau
- Verlegung von Rollrasen
- Baggerarbeiten mit eigenem Gerät
- Schlosserarbeiten
- Reifenservice u.v.m.

Sämtliche Malerarbeiten wie:

- Tapezierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungen
- Bodenverlegearbeiten
- Restaurierung historischer Objekte / Gebäude
- Bestandsaufnahmen

Malerbetrieb Striewisch
Osterfeldstr. 9 | 58300 Wetter (Ruhr)
Telefon: +49(2335)7782 | Fax: +49(2335)7778
E-Mail: info@malerbetrieb-striewisch.de
Internet: www.malerbetrieb-Striewisch.de

Projekt:

SUPPE für umme

Jeden ersten
Samstag im Monat

Unsere Gemeinde startet im Herbst eine Suppenküche. Immer am ersten Samstag im Monat um 12:30 Uhr vor der Ev. Dorfkirche Wengern.

Dafür suchen wir Helfer*innen, die als 4er Teams im Wechsel das Kochen und Austeilen (Suppe/Eintopf) übernehmen möchten. Angestrebt für den ersten Termin wird der 5. Oktober 2024. Wer sich engagieren möchte, meldet sich bitte bei:
Michaela Michels - Tel.: 0176 32048460

Sanitär- und Heizung
Badausstellung
DITTMER
Marco Wegener &
Torsten Pfützenreuter GbR

Unsere Leistungen:
- Heizungen / Sanitär
- Komplettbäder / Ausstellung
- Reparieren / Verschönern
- Barrierefreiheit

www.dittmer-bad.de

Kirchstraße 11 · 58300 Wetter
Tel. : 02335 / 76 00 0
Fax: 02335 / 76 00 22
Mail: info@dittmer-bad.de

Frank Schremb
Friedhofsgärtnerei Schremb

- Dauergrabpflege
- Gärtnerische Pflegearbeiten
- Neuanlagen
- Saisonbepflanzungen
- Verkauf von Blumen, Pflanzen, Erden und Rindenprodukten

Verkauf
Henriette-Davidis-Weg 12
(hinterm Eisenbahntunnel)
58300 Wetter-Wengern
Tel. 0172 / 2 70 03 01

Privat
Im Mühlenteich 8
58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 0 23 35 / 7 05 84

BELLISSIA
COSMETIC
NAGELMODELLAGE KOSMETIK MANIKÜRE PEDIKÜRE

INHABERIN: SILKE SPERLICH
JAGEPLATZ 42 – 58300 WETTER/WENGERN – TEL.: 02335 / 7691467

Öko-Info III/2024: Der Umweltausschuss informiert

ökoLOGISCH

Meine persönliche CO_2-Bilanz

Worum geht es?

Der durchschnittliche weltweite CO_2-Ausstoß beträgt 7 Tonnen pro Person. Der deutsche Durchschnitt liegt bei gut 10 Tonnen. Um klimaneutral zu sein, dürfte pro Person weltweit nur etwa eine Tonne CO_2 ausgestoßen werden – ein ambitioniertes Ziel. Um es zu erreichen, bedarf es zuallererst auf politischer Ebene eines beherzten Gegensteuerns. Aber auch wir können dazu beitragen, indem wir unsere persönliche CO_2-Bilanz mithilfe des CO_2-Rechners des Umweltbundesamtes bestimmen und unseren CO_2-Ausstoß schrittweise verringern: https://uba.co2-rechner.de

Wie kann ich meine persönliche Bilanz berechnen?

Nach dem Öffnen der Seite und Klick auf „Meine CO_2-Bilanz starten“ muss der Nutzer zu den Bereichen Wohnen (+Heizen), Strom, Mobilität (Fahrzeuge, Fahrten und Reisen, Flugreisen, Schiffsreisen), Ernährung und Sonstiger Konsum Angaben machen und persönliche Werte eintragen. Zu jedem Bereich werden Ausfüllhilfen und Infos zum Verständnis bereitgestellt sowie weitere Hintergrundinformationen gegeben.

Worauf kommt es an?

Es geht nun darum, möglichst konkrete Angaben zu machen und die Fragen ehrlich zu beantworten. Nur so können Ergebnisverzerrungen einigermaßen beschränkt werden. Am Ende steht dann mit dem Klick auf „Mein Ergebnis“ der persönliche CO_2-Ausstoß im Vergleich zum Bundesdurchschnitt In Form eines Balkendiagramms. Das Berechnungsergebnis kann dann unter „Meine Berechnung speichern“ für 18 Monate beim Umweltbundesamt gespeichert und jederzeit abgerufen werden. **Achtung**: Den dazu zur Verfügung gestellten Link bitte kopieren und im eigenen Rechner abspeichern, sonst ist ein Zugriff auf die Daten nicht mehr möglich. Wer mag, kann dann zusätzlich unter „Mein CO_2-Szenario“ die eigene CO_2-Bilanz für die Zukunft optimieren, indem zu den einzelnen Bereichen die persönliche Einstellung zum Klimaschutz abgefragt wird.

Persönliche Bewertung des CO_2-Rechners aufgrund eigener Berechnungserfahrungen

Eine Schwachstelle des Rechners ist der schwer erfassbare Bereich „Sonstiger Konsum“, weil hier die Höhe des Netto-Haushaltseinkommens zur Berechnungsgrundlage des CO_2-Ausstoßes gemacht wird. Um das Endergebnis nicht zu verfälschen, sollte die angegebene Höhe danach bemessen werden, was tatsächlich für den Konsum durchschnittlich ausgegeben wird. Sparrücklagen z.B. sollten hier abgezogen werden! Trotz dieser Maßnahme und in der Hoffnung, keine Berechnungsfehler gemacht zu haben, hätte ich ein besseres Endergebnis (als 7,9 Tonnen) erwartet – Ansporn genug, zukünftig die eigene CO_2-Bilanz zu verbessern!
Was wird bei Ihnen herauskommen? Machen Sie den Versuch! Es ist gewiss spannend.

Evangelischer Kirchenkreis Hattingen-Witten
Evangelischer Kirchenkreis Schwelm
Evangelischer Kirchenkreis Hagen

Elfen-Apotheke

Wetter - Wengern

Wir sind der richtige Partner für Ihre Gesundheit

Apotheker Ulrich Maaßen
Osterfeldstraße 25
58300 Wetter-Wengern
Tel.: 0 23 35 / 84 94 54
Fax: 0 23 35 / 84 94 53

Montag bis Donnerstag
8.00 – 13.00 15.00 – 18.30
Freitag
8.00 – 18.30
Samstag
8.00 – 13.00

TV, Sat-Anlagen, Telefon, Computer , Elektroinstallationen

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

ELEKTRO SCHLUCK

kompetent. fair. kundennah.

Magellanstraße 5 | 58300 Wetter

Tel.:02335-9759630 |Mobil: 01577-1415350 | dirk.schluck@web.de

Olli´s Laden ok der etwas andere Kiosk

Olli´s Laden,
der etwas andere Kiosk

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl verschiedenster Artikel, z.B. Getränke, Eis, Tabakwaren und vieles mehr!

NEU
Carrera Go, Carrera RC, Playmobil, PusteFix, Schleich Dinosaurier

Olli´s Hood Shop

Osterfeldstr. 29
58300 Wetter
Tel. 0 23 35 - 97 53 730
info@ollisladen.de
www.ollisladen.de

Öffnungszeiten
Montag - Samstag: 05.00 - 23.00 Uhr
Sonntag & Feiertag: 08.00 - 23.00 Uhr

Theater in Wengern
Früher wie heute, eine tolle Sache!
Mach doch mit, wir freuen uns
auf neue Talente!
Immer dienstags, ab 18:30 Uhr im Gemeindehaus
Infos: Paul Bolte - Tel.: 0172 4686199
STAGE DIVING
Theatergruppe
Wengern

Gemeindehaus
zu vermieten!
Unsere freundlichen Räume
können für kulturelle Veranstaltungen,
Beerdigungskaffees, Eigentümerversammlungen
und vieles mehr gemietet werden..
Infos und Konditionen erhalten Sie im
Gemeindebüro
unter Tel.: 02335 / 7 00 94
und Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

Ihre Unterstützung!

Spende

In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl in unseren Kirchengemeinden stetig gesunken, und wir stehen vor der Herausforderung, unsere Angebote und Programme für die Jugend aufrechtzuerhalten.

Die evangelische Jugendarbeit spielt eine zentrale Rolle in der Gemeinschaft und ist für die persönliche und spirituelle Entwicklung von jungen Menschen von unschätzbarem Wert. Es ist wichtig, einen Ort zu schaffen, an dem Jugendliche nicht nur ihren Glauben vertiefen können, sondern auch Raum für Gemeinschaft, Bildung und soziales Engagement finden. Durch die knapper werdenden finanziellen Ressourcen sehen wir uns jedoch mit der Gefahr konfrontiert, dass wir einige unserer wertvollen Programme und Aktivitäten einschränken müssen.

Ihre Spende kann einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, die Zukunft der evangelischen Jugendarbeit in Bommern und Wengern zu sichern. Mit Ihrer Unterstützung können wir weiterhin Jugendliche dabei unterstützen, Verantwortung zu übernehmen, sich sozial zu engagieren und ihre persönlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Jeder Betrag, sei er groß oder klein, ist willkommen und trägt dazu bei, eine positive Veränderung in der Zukunft unserer Gemeinschaft zu bewirken.
Hier sind einige Beispiele, wie Ihre Spende konkret helfen kann:

1. Finanzierung von Jugendfreizeiten und -lagern, um den Jugendlichen ein gemeinschaftliches Erlebnis und spirituelle Erfahrungen zu ermöglichen.
2. Anschaffung von Materialien und Ausrüstung für kreative Workshops und Bildungsveranstaltungen.
3. Unterstützung bei der Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die die Kinder und Jugendlichen betreuen und begleiten.

Sie können Ihre Spende direkt auf unser Konto überweisen:
Evangelische Kirchengemeinde Wengern IBAN: DE66 4545 0050 0001 1549 62
Verwendungszweck: Spende für evangelische Jugendarbeit

Wir sind dankbar für jede Form der Unterstützung, sei es finanziell oder durch Ihre Gebete. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und die evangelische Jugendarbeit in Bommern und Wengern stärken.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre großzügige Unterstützung!

juenger

Evangelische
Jugend
Bommern & Wengern

Wir suchen Verstärkung!

Du bist min. 14 Jahre alt und hast Lust dich bei uns einzubringen? Dann schreib mir gerne bei WhatsApp einfach eine kurze Nachricht!

Mitarbeitende in unserer Jungschar (14tägig), im Mitarbeiterkreis oder am Jugendmontag werden genauso gebraucht wie in der Konfirmandenarbeit!

Infos und Kontakt

Sebastian Zelder
Trienendorfer Str. 24
58300 Wetter (Ruhr)

sebastian.zelder@kirche-hawi.de
+49 157 31532878

Folgt uns auf Facebook und Instagram!

@juenger.bommern.wengern

Amsterdam 2024 JUMAK FAHRT

Das Wochenende 12.-14.07.2024 verbrachten wir, Jugendreferent Sebastian Zelder und fünf Ehrenamtliche, ein spannendes Wochenende in Amsterdam. Eine Person musste leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen.

Am Freitag starteten wir mit einer Grachtenfahrt, die uns die charmante Architektur Amsterdams näherbrachte. Trotz wechselhaften Wetters genossen wir die Fahrt und erkundeten danach die Stadt zu Fuß, wobei wir viele interessante Ecken entdeckten. Der Samstag begann mit einem Besuch bei Madame Tussauds, wo wir die beeindruckenden Wachsfiguren bestaunten. Anschließend fuhren wir nach Zandvoort. Dort besuchten wir den Nationalpark Dünenmeer und die Rennstrecke, was uns sowohl die Natur als auch die sportliche Seite der Region näherbrachte. Am Sonntag besuchten wir die Ausstellung "Fabrique des Lumières", die uns mit ihrer innovativen Präsentation begeisterte. Danach traten wir die Heimreise an.

Das Wochenende war nicht nur voller spannender Erlebnisse, sondern auch eine großartige Gelegenheit, die Gemeinschaft unter den schon seit Jahren in der Gemeinde aktiven Ehrenamtlichen zu stärken. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer!

Vorstellungsgottesdienst der Konfis 12.05.2024

Pfingstsonntag GD mit dem Frauenheim 19.05.2024

Fotos: Meike Bolte

„Guns & Nuns“

Ein Spektakel voller Witz und Überraschungen

Die Gruppe „Stage Diving“ um Swenja Lötzsch und Paul Bolte hat sich erneut selbst übertroffen.

Genau wie letztes Jahr gab es wieder drei Aufführungen der Gruppe in unserem schönen Gemeindehaus.

Das Stück spielte in Italien und drehte sich um eine Gruppe unerfolgreicher Bankräuber, welche auf ihrer Flucht vor der Polizei Deckung in einem Kloster suchten.

Natürlich lief auch hier nicht alles nach Plan; eine Liebe entstand, der Kirchenschatz war zu verlockend und als dann noch die Polizei auftauchte, um wegen einiger Banküberfälle zu ermitteln, ging alles drunter und drüber.

Rundum überzeugte die Darstellung durch ihre Charaktere und deren Sicht auf die Ereignisse. Jeder wusste unterschiedliche Dinge, wodurch

Fotos: privat

immer wieder Missverständnisse unter den Rollen entstanden. So wussten natürlich die Bankräuber, wer den Fluchtwagen fuhr, wunderten sich dann jedoch, als ihr Reifenprofil nicht zu den Spuren passte, etwa weil das falsche Auto getestet wurde oder war am Ende doch alles anders?

Ich war wirklich bezaubert und die zwei Stunden vergingen wie im Flug. Egal ob alt oder jung, jeder hatte was zu lachen und alle kamen auf ihre Kosten. Denn nicht nur die Witze und die Geschichte waren multidimensional, auch das Bühnenbild und die Kostüme veränderten sich regelmäßig, wodurch besonders aufmerksame Zuschauer eine zusätzliche Tiefe erfahren durften.

Abschließend kann ich der Theatergruppe wirklich nur gratulieren, egal ob erfahrene Rampensau oder interessierter Neuling, alle haben ihren Teil wirklich großartig gemacht. Im kommenden Jahr werde ich mich wieder auf das nächste Stück freuen und vielleicht sogar am Dienstagabend dabei sein, um ein Teil der offenen Gruppe zu werden und mein Schauspieltalent zu finden.

Timo Gelbrich

BHW Sommerfest 30.06.2024

Fotos: Klaus Wupper

Fotos: Klaus Wupper

Konfirmationen 15.06.2024

Fotos: Jörg Schürstedt

23.06.2024 Einsegnung der neuen Jugendmitarbeiterinnen

Fotos: Meike Bolte

Neues aus St. Liborius

Fahrt zur Villa Hügel und Baldeneysee Essen

Am 19.06.2024 war der Jahresausflug der Senioren und der kfd von St. Liborius Wengern. Um neun Uhr ging es mit dem vollbesetzten Bus (50 Personen) nach Essen zur Villa Hügel.

Die Villa Hügel in Essen war von 1873 bis 1945 das Wohnhaus der Unternehmerfamilie Krupp. Mit ihren 399 Räumen inmitten eines 28 Hektar großen Parks über dem Baldeneysee gelegen, ist sie weit mehr als der Wohnsitz einer bekannten Unternehmerfamilie – sie ist ein Symbol des Zeitalters der Industrialisierung Deutschlands. Heute ist die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Eigentümerin der Villa Hügel. In drei Gruppen leiteten uns drei Museumsführer durch die Villa und vermittelten geschichtliche Hintergründe und Analyse zur familiären Situation der Familie Krupp.

Museumsführung durch die Villa Hügel *Foto: Meinolf Melcher*

Mittagspause in den "Südtiroler Stuben" *Foto: Meinolf Melcher*

Gegen Mittag brachte uns der Bus direkt an den Baldeneysee, wo wir in den Südtiroler Stuben auf einer gemütlichen Terrasse, bei sonnigem Wetter und einem herrlichen Blick auf den See Spezialitäten der Südtiroler Küche genießen konnten. Eine gute „Einkehr" auf solchen Fahrten ist immer wichtig, um gemeinsame Gespräche führen zu können.

Nach dem Mittagessen machten wir einen Verdauungsspaziergang zum Schiffsanleger „Villa Hügel". Von hieraus sticht die Weiße Flotte Baldeney in See und man kann den gesamten Baldeneysee umrunden. Der Baldeneysee, 1931 als Wasserreservoir und zur Klärung des Ruhrwassers aufgestaut, ist heute ein Erholungsgebiet von überregionalem Rang. Ruderclubs, Segel- und Surfschulen rund um den 2,7 qkm großen See laden zur Aktivfreizeit ein. Das Schiff „Stadt Essen" brachte uns, auf dem Sonnendeck sitzend, in einer ca. einstündigen Fahrt zum Anleger Essen Kupferdreh, wo wir

Schifffahrt auf dem Baldeneysee bei bestem Wetter *Foto: Meinolf Melcher*

nach dem Anlegermanöver das Schiff verlassen mussten.

Von hieraus brachte uns der freundliche Busfahrer Thomas wieder zurück nach Wengern, sodass wir um 18:00 Uhr noch das EM Spiel Deutschland gegen Ungarn sehen konnten.

Nach viel Lob für diese Fahrt, wurde von einigen Reisemitgliedern der Wunsch geäußert, vielleicht in 2025 den unteren Niederrhein anzufahren, um im Schloss Walbeck Weisheiten und Bräuche rund um den Spargel zu erfahren und ganz nebenbei auch die ein oder andere Stange zu genießen.

Meinolf Melcher

Wortgottesdienst für Groß und Klein „Lass wachsen!“

Das Thema des Wortgottesdienstes am 16. Juni 2024 um 11 Uhr in St. Liborius griff das Gleichnis vom Samenkorn auf, das im Mittelpunkt des Evangeliums stand. Beim Betreten der Kirche fiel sofort die Vielzahl der anwesenden Kinder auf, die die Hälfte der Gottesdienstbesucher darstellten. Der Anblick dieser vielen jungen Menschen bereitet Freude und Hoffnung. Bereits beim Eingangslied wurden alle eingeladen, das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ mit Bewegungen zu begleiten. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen machten voller Begeisterung mit, denn die schwungvolle musikalische Begleitung durch Meinolf Melcher an der Gitarre und Andreas Puscz am Akkordeon lud geradewegs dazu ein. Das Gleichnis vom Senfkorn und die damit verbundene Botschaft wurde im Laufe des Gottesdienstes in Form eines Rollenspiels unter Anleitung von Karsten Thiele in kindgerechter Weise den

Junge Gottesdienstbesucher geben das Thema des Wortgottesdienstes bekannt. *Foto: Franz-Josef Lohmann*

Mit weiteren Kindern wird im Rollenspiel das Gleichnis vom Senfkorn dargestellt. *Foto: Franz-Josef Lohmann*

Besuchern nähergebracht. Nach anfänglichem Zögern fanden sich genug Kinder und Erwachsene, die den Bauern, die Sonne, den Mond, die Wolken, das Reich Gottes, die Pflanztöpfchen, die Gartenharke und weitere Rollen in dem Spiel verkörperten. Besonders die Kinder mit den Schildern Liebe, Güte und Barmherzigkeit, die für das Reich Gottes standen, mussten der Erzählung und den Ausführungen von Karsten Thiele mit höchster Konzentration folgen, damit sie ihren Einsatz an den entsprechenden Stellen nicht verpassten. Ebenso war aber auch der Bauer gefordert, der die Samen aussäen musste und erleben durfte, wie die Pflanze wuchs, während er schlief. Die Freude am Mitspielen war deutlich zu spüren und die Botschaft, dass wir etwas dazu tun können, aber letztlich es Gott ist, der das Entscheidende für unser Wachsen tut, scheint bei den Menschen angekommen zu sein.

Wir sind alle immer wieder dazu eingeladen, dass wir Bedingungen schaffen, um Menschen das Wort Gottes näher zu bringen und ihnen dabei Zeit und Stille zu geben, um Gott wirken zu lassen. Daher gilt den Eltern und Großeltern, die an diesem Morgen mit ihren Kindern und Enkelkindern in

den Gottesdienst gekommen sind, ein besonderer Dank. Schön, dass sie sich die Zeit genommen haben. Dadurch erhielten die Kleinen die Möglichkeit, diesen lebendigen Gottesdienst mitzuerleben. Das ist das, was wir den Kindern mitgeben können, den „Rest“ können und müssen wir Gott überlassen.

Gerade in den Wortgottesdiensten erhalten die Kinder viele Gelegenheiten, um aktiv mitwirken zu können. Das Vorlesen der Fürbitten, Bewegungen beim Singen und Beten, Teilnahme an Rollenspielen oder das Einbringen eigener Gedanken und Ideen hinterlässt bei den Kindern bleibende Eindrücke, an die sie sich später mit Sicherheit erinnern werden.

Der nächste Gottesdienst für Groß und Klein wird in St. Liborius am 15.09.2024, um 11 Uhr stattfinden. Vielleicht haben Sie und Ihre Familie auch Lust, durch die Teilnahme an diesem lebendigen Gottesdienst Ihren Kindern Gott ein Stück näher zu bringen. Genaue Hinweise finden Sie in unseren Schaukästen an der Kirche oder im Dorf sowie auf der Homepage von St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter (www.ppherbede.de)

Gabi Danz

Für die Zukunft gut gerüstet Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins St. Liborius Wengern e.V.

Satzungsgemäß treffen sich die Mitglieder des Fördervereins der kath. Kirchengemeinde St. Liborius Wengern e. V. einmal im Jahr, um „aus erster Hand“ zu erfahren, wie es um das gemeinsame Anliegen, das Gemeindezentrum und die Kirche St. Liborius zu erhalten, steht.

Bei der ersten Strukturreform im Bistum Essen im Jahre 2007 war der Fortbestand des Gemeindezentrums in großer Gefahr, da durch die Herabstufung der ehemals selbstständigen Katholischen Kirchengemeinde St. Liborius Wengern zu einer „Filialkirche“ und ihre Zuordnung zu einer neu

gebildeten Pfarrei St. Peter und Paul Witten-Herbede das Bistum Essen entschieden hatte, dass „Filialkirchen“ keine weitere finanzielle Unterstützung durch die Pfarrei bzw. durch das Bistum für Gemeindezentren/Gemeindeheime mehr erhalten.

Die Bistumsvertreter waren damals vor Ort und erklärten, dass wir uns von unserem erst im Jahre 2002 erweiterten Gemeindezentrum trennen oder über einen Förderverein die Finanzierung sicherstellen müssten. Eine Kirchengemeinde ohne Gemeindezentrum und damit ohne Raum für viele Aktivitäten, die das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl aller Gemeindemitglieder intensiviert? Keine brauchba-

Florian Peter Hinkelmann, der mit Martina Norpoth zum Rechnungsprüfer gewählt ist, erstattet den Bericht der Kassenprüfer und stellt fest, dass die Prüfung der Buchungsbelege und der Finanzkonten keine Beanstandungen ergeben hat, worauf er die Entlastung des Vorstands beantragt. Seinem Antrag wird von den Teilnehmern der Jahresmitgliederversammlung bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder einstimmig entsprochen.

Foto: Petra Bartsch

re Alternative und so wurde spontan nach einer hl. Messe von anwesenden Gemeindemitgliedern unter Einschluss von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat ein Förderverein gegründet.

Als im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses (PEP) deutlich wurde, dass dieser aus Kostengründen auch das Ziel hatte, Kirchen mit dem Status „Filialkirche“ zu schließen (wie jetzt bei St. Antonius Herbede-Buchholz deutlich wird), hatte der Vorstand des Fördervereins St. Liborius nach reiflicher Überlegung beschlossen, zukünftig zusätzlich zur finanziellen Trägerschaft des Gemeindezentrums auch für die Kirche für Bauvorsorge, Bauunterhaltung, Reparaturen und Ersatzbeschaffung finanziell einzutreten – ein Novum im Bistum Essen, das aber einer Schließung von St. Liborius aus Kostengründen die Grundlage entzog.

Mit Befriedigung nahmen bei der Jahresmitgliederversammlung am 20.04.2024 die anwesenden Mitglieder des Fördervereins zur Kenntnis, dass im Berichtsjahr u.a. ein neues E-Piano für die Kirche zur Begleitung des Gesanges von Kleingruppen und des Kirchenchores angeschafft wurde. Weiterhin wurde die Pfeifenorgel in der Kirche gewartet und repariert. Da St. Liborius über keine eigene Organistin verfügt (die Leiterin des Kirchenchores, Christiane Luft, ist bei einer Pfarrei im Erzbistum Paderborn angestellt und kann nur auf freiwilliger Basis aushilfsweise die Gottesdienste in St. Liborius musikalisch begleiten), hat der Förderverein ein modernes Audio-System erworben, das nicht nur alle Lieder des „Gotteslob einschließlich Anhang Essen“, sondern auch das komplette Halleluja -Heft sowie weit über 100 Orgelstücke enthält.

Die finanzielle Ausstattung des Fördervereins lässt nahezu alle sinnvollen Maßnahmen für Kirche und Gemeindezentrum zu, sodass der aus dem Plenum geäußerte Wunsch nach einem nichtstationären Beamer für die Kirche, um in besonderen Gottesdiensten eine Visualisierung zu ermöglichen, aufgegriffen und umgesetzt werden kann.

Werner-Georg Kölling